

Verhaltensempfehlung nach Harninkontinenz-Operationen (TVT/TOT)

Bei Ihnen erfolgte die Implantation eines spannungsfreien Bandes durch die Scheide (tension free vaginal tape) zur Beseitigung der Harninkontinenz durch Unterstützung des funktionellen Harnröhrenbereiches.

In der Regel sollte in Abhängigkeit von Ihrer beruflichen Tätigkeit eine 2-wöchige Arbeitsunfähigkeit genügen. Bitte besprechen Sie Details mit dem weiterhin behandelnden Urologen oder Gynäkologen.

Für die nächsten 6 Wochen sollten Sie sich körperlich schonen, d.h. das Heben und Tragen von Lasten über 5 kg, das Radfahren und sportliche Aktivitäten mit erhöhtem Bauchdruck oder Beanspruchung des Beckenbodens vermeiden. Dies ist erforderlich, damit das frisch eingelegte Band in der richtigen Position festwachsen kann und nicht verrutscht.

Auch Geschlechtsverkehr sollte über 4-6 Wochen unterbleiben, damit die Scheidenwunde fest verheilen kann.

Vermeiden Sie bitte auch Vollbäder, Schwimmbad- oder Saunabesuche.

Duschen ist ohne Gefahr für die Wundheilung nach Entlassung möglich.

Bei Missachtung dieser Empfehlungen kann es zum Verrutschen des Bandes aus dem funktionellen Bereich, zur Bandinfektion oder -arrosion kommen.

4-6 Wochen nach der Operation werden sich die Scheidennähte auflösen und ggfs. kleine Fadenreste über die Scheide, verbunden mit vermehrtem Ausfluss, abgesondert.

Während der ersten 3 Monate nach Operation ist genau wie vor der Operation eine vaginale Östrogengabe in Abhängigkeit vom Hormonzyklus in Form von Vaginalzäpfchen oder -salbe in einer Dosierung von 0,5-1 mg 2-mal pro Woche sinnvoll.

Bei Fragen und Problem können Sie sich jederzeit an uns wenden über das Sekretariat der Urologischen Klinik Bochum (Telefon-Nr. 0234/517-2651) oder ausserhalb der normalen Sprechzeiten über den urologischen Dienstarzt (Telefon-Nr.: 0234 517-0)

Wir wünschen Ihnen gute Genesung.